

gedruckt am: 04.04.2025

Bestandsname

Schmidt-Reuther, Gisela

Bestandsbildung (Person)

Schmidt-Reuther, Gisela (1915-2009)

Art des Bestandes

Nachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

11,00

Laufzeit

1899 - 2009

Inhalt

Vollständiger schriftlicher Nachlass: Video-Kassetten, Tagebücher, Auszeichnungen, Unterrichts- und Ausstellungsunterlagen, Veröffentlichungen über sie, Korrespondenz, Personenstandsdokumente, Lebensaufzeichnungen, Ehrungen, Fotografien, Unterlagen zur Ausbildung, umfangreiche Werkfotografien und -reproduktionen, Werkstudien, Notizen, Arbeitsunterlagen und Materialsammlungen,

Geschichte

1990 entstand der erste Kontakt zur Keramikkünstlerin Gisela Schmidt-Reuther. Es erfolgten ab 1991 erste Teilsendungen mit schriftlichen Materialien von Egon Schiffers, Hugo Kükelhaus und dem Kunsttheoretiker Warnach, sowie schriftliche Aufzeichnungen ihrer Lehrtätigkeit, Gedanken zu künstlerischen und zeitgeschichtlichen Problemen und Ausstellungskataloge. Im Juli 2005 wurde ein großer Teil ihres Nachlasses mit Tagebüchern, eigenen Texten, Unterrichtsunterlagen, Ausstellungsunterlagen, Aufzeichnungen, Veröffentlichungen und weiterer Korrespondenz (insgesamt ca. 5 lfdm.) in das Kunstarchiv eingeliefert. Nach ihrem Tod gelangten 2009 über den Kontakt mit ihrem Neffen ca. 6 Kisten ihres Nachlasses vor allem mit Korrespondenz, Videokassetten, Ausstellungsunterlagen, Skizzen, Notizen und Tagebuchaufzeichnungen sowie Taschenkalendern und Dias in das Deutsche Kunstarchiv.

Erschließung und Verzeichnung**Erschließungszustand**

unverzeichnet

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (Faust)

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum